

**Jahresbericht
2023
über
die Tätigkeiten
der**



Inhaltverzeichnis

	Seite
1. Förderungen in 2023	1 - 6
2. Presseberichterstattung	7 - 11
3. Bauprojekt „Am Wiedenhof“ in Kürten	12 - 14
4. Sitzungen des Kuratoriums	15
5. Sitzungen des Vorstandes	16



1. Förderungen

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 13 Projekte mit einer Gesamtfördersumme von 48.700 € in der Gemeinde Kürten gefördert. Die Förderungen stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Institution	Fördergrund	Betrag
KLJB Bechen	Bau Wellenbank zur Glaubenswoche	600 €
KÖB Bechen	Erwerb neuer Kinderbücher	600 €
Bekik	Errichtung eines Oktogons in Bechen	7.000 €
Evangelische Kita	Errichtung einer Kletterwand	4.500 €
Musikverein Einigkeit Olpe	Förderung Bläserklasse	5.000 €
junge Stadt Köln e.V.	Musikprojekt „Eine Stimme“	2.500 €
anea-moni gemeinnützige GmbH	Förderung von hilfebedürftigen Kindern	3.000 €
Musikverein Kürten	Förderung Bläserklasse	5.000 €
Förderverein GGS Biesfeld	Förderung Bläserklasse	5.000 €
Grundschule Bechen	Einrichtung Schulbibliothek	6.500 €
Blasorchester Dürscheid	Förderung Bläserklasse	5.000 €
Jugendfeuerwehr Kürten	Anschaffung eines Zeltes	2.300 €
SV Bechen 1930 e.V. Volleyball	Trainingsanzüge für die Jugend	1.700 €
		48.700 €

Es konnte noch nicht zu allen Projekten eine Scheckübergabe durchgeführt werden. Folgende Scheckübergaben haben stattgefunden:

a) Förderung der KLJB Bechen mit 600 € zur Aufstellung einer Wellenbank



Scheckübergabe am 08.03.2023

Die Wellenbank befindet sich nunmehr in Höchst mit einem sehr schönen Blick auf Neuensaal und Herrschertal.



b) Förderung der Bläserklasse des Musikvereins „Einigkeit“ Olpe e.V. mit 5.000 €



Scheckübergabe am 09.06.2023

c) Förderung der Bläserklasse des Musikvereins Kürten e.V. mit 5.000 €



Scheckübergabe am 18.06.2023

d) Förderung des Projektes „Eine Stimme“ des Vereins „junge Stadt Köln e.V.“ in Zusammenarbeit mit der „Guten Hand“



e) Förderung der Bläserklasse des Bläserorchesters Dürscheid e.V. mit 5.000 €



Scheckübergabe am 02.09.2023

f) Förderung der katholischen öffentlichen Bücherei Bechen zum Erwerb neuer Kinderbücher mit 600 €



Scheckübergabe am 24.10.2023

g) Förderung des BeKiK in Bechen zur Errichtung eines Oktogons mit 7.000 €



Scheckübergabe am 24.10.2023



h) Förderung der Einrichtung einer Schulbibliothek an der KGS Bechen in Höhe von 6.500 €



Scheckübergabe am 05.12.2023

2. Presseberichterstattung

Im Jahr 2023 wurde über die Peter-Kalthoff-Stiftung wie folgt berichtet:

Kölnische Rundschau vom 17.01.2023

Stiftung hilft mit 3000 Euro



Peter Kalthoff (Anton Luhr)

Tue Gutes und rede darüber: Seit vergangenem Herbst ist in Kürten die Peter-Kalthoff-Stiftung am Start, gegründet vom Bechener Bauunternehmer Peter Kalthoff und mit dem früheren CDU-Ratspolitiker Marc Beer als Stiftungsvorstand. Jetzt konnte die Stiftung erneut Mittel ausschütten: 3000 Euro sind an den in Kürten ansässigen Verein Anea Moni gegangen. Anea Moni kümmert sich seit vielen Jahren um sozial benachteiligte Kinder und verhilft ihnen zu Freizeitangeboten. Sportkurse und Musikunterricht werden unter anderem gefördert. Rebecca Niessen ist die Geschäftsführerin der Stiftung, die zur symbolischen Übergabe des Spendenschecks gekommen war, ebenso wie Stiftungsgründer Peter Kalthoff, Stiftungsvorstand Marc Beer und Kalthoffs Ehefrau Dörte als stellvertretende Vorsitzende der Stiftung. Kalthoff hatte in den vergangenen Jahrzehnten zahlreiche Bauprojekte in Kürten realisieren können, mit der Stiftung will er nun etwas den Kürtenern zurückgeben. Die Einnahmen der Stiftung speisen sich aus den Erlösen, die Kalthoff aus einem Mietobjekt erzielt. Stiftungszweck ist die Förderung von Sport- und Bildungsangeboten sowie der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Auch Projekte gegen Altersarmut, etwa die Förderung von bezahlbarem Wohnraum, werden unterstützt. Im vergangenen Jahr hatte die Bläserklasse der Musikgemeinschaft Bechen 5000 Euro von der Stiftung erhalten. (cbt)

Instrumente für Bläserklasse

5000 Euro von Peter-Kalthoff-Stiftung

VON VON CLAUD BOELEN-THEILE

Große Freude beim Blasorchester Dürscheid. Dank einer Spende über 5000 Euro können für die Kinder der neuen Bläserklasse Instrumente angeschafft werden. Die Mittel kommen von der Peter-Kalthoff-Stiftung aus Bechen; die nach dem Unternehmer benannte Stiftung fördert Projekte für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde Kürten. Beim Termin im Probenraum waren auch die Mitglieder von Jugendorchester und Blasorchester vor Ort sowie viele Kinder der Bläserklasse. Seit Anfang September läuft das Projekt, an dem 19 Kinder der Gemeinschaftsgrundschule Dürscheid aus der zweiten bis vierten Klasse an das Erlernen eines Musikinstruments herangeführt werden. Immer donnerstags in der

fünften und sechste Schulstunde steht die Bläserklasse auf dem Programm. Angeschafft werden dank der Stiftungsgelder Posaunen, ein Tenorhorn, drei Waldhörner aus dem Bereich „Tiefes Blech“ sowie Flöten, Klarinetten und Trompeten. Detlev Hoffmann, Leiter des Jugendorchesters, und Jugendbetreuerin Annemie Lamsfuss begleiten das auf zwei Jahre angelegte Projekt. „Respekt, dass einige Kinder auch das anspruchsvolle Tiefe Blech spielen wollen“, sagt sie.

Zur Übergabe der Fördermittel waren aus dem Stiftungsvorstand Peter Kalthoff und Marc Beer sowie weitere Angehörige der Familie Kalthoff zugegen. Zur Anschaffung der Instrumente half zudem ein Crowdfunding-Projekt der Volksbank Berg mit.

Peter-K₂



Scheckübergabe: Dank der Für 5000 Euro der Peter-Kalthoff-Stiftung können neue Instrumente gekauft werden. Foto: Luhr

Bläserklasse für Grundschule

Biesfeld. An der Grundschule Biesfeld kann eine Bläserklasse eingerichtet werden. Das sagte Bürgermeister Willi Heider im Schulausschuss. Möglich werde das Angebot durch eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 5000 Euro von der Peter-Kalthoff-Stiftung. Die Stiftung fördert Angebote in Kultur, Sport, Musik und Brauchtum in Kürten. Ebenfalls unterstützt werden soll der Aufbau einer Schulbücherei in Bechen. Sie erhält laut Bürgermeister eine Zuwendung in Höhe von 6500 Euro. (spe)



Wünsche der Jugend unter Dach und Fach

Am 24. Oktober wird das Oktogon eingeweiht, der neue offene Treffpunkt in Bechen

VON STEPHANIE PEINE

Kürten. Noch liegt überall Baumaterial und Werkzeug herum, Steine für den Boden werden zugeschnitten: Der hölzerne, achteckige Pavillon auf dem Gelände der katholischen Kirche in Bechen erhält den letzten Schliff. Hier sollen sich künftig Jugendliche wohlfühlen, einen geschützten Treffpunkt haben, ohne anzuecken oder Beschwerden von Anwohnern hervorzurufen. Denn das sei in der Vergangenheit immer wieder das große Problem gewesen, erklärt Norbert Broich, Vorsitzender des ökumenisch getragenen Vereins Bekik (Verein zur Förderung der Begegnung von Jugend und Kirchen in

Für Kinder wird viel geplant, auch für ältere Menschen. Für Jugendliche weniger

Melanie Zudeick, Bekik



Letzter Schliff: Das Oktogon an der Kirche soll neuer Treffpunkt für Jugendliche in Bechen werden. Foto: Arlinghaus

Kürten). Der Verein engagiert sich seit 20 Jahren in der offenen Kinder- und Jugendarbeit, ist Träger mehrerer Treffs in der Gemeinde und will auch am Pavillon, dem offenen Treff am sogenannten Oktogon, eine dezente pädagogische Begleitung übernehmen.

Vor zwei Jahren habe es eine Befragung unter Kindern und Jugendlichen gegeben, erklärten die pädagogischen Mitarbeiterinnen Britta Corli und Melanie Zudeick die Hintergründe. Als Ergebnis sei herausgekommen, dass sich Jugendliche einen Platz in Bechen wünschen, an dem sie sich unbeschwert treffen können, ohne intensiv pädagogisch betreut zu werden. „Für Kinder wird

viel geplant, auch für ältere Menschen“, meint Melanie Zudeick. Für Jugendliche sei das weniger der Fall.

„Bisher war der informelle Treff auf dem Schulhof der Grundschule und davor“, erklärt Broich. Das habe immer wieder zu Beschwerden über Lärm und Beschädigungen geführt, der Schulhof sei schließlich für die Jugendlichen geschlossen worden. Das habe bei Bekik zu Überlegungen geführt, Jugendlichen einen eigenen Treffpunkt zu schaffen. Die Ansprüche der Jugendlichen an so einen Ort seien gering, sagt Britta Corli: Ein Dach als Regenschutz, eine Bank und ein Mülleimer seien die überschaubaren Wünsche.

Trotzdem war die Realisierung

nicht einfach: Es ließ sich kein Platz finden, auch die Kommune habe keine Fläche bereitgestellt, so Broich. Da trat mit Pastor Harald Fischer die Katholische Kirchengemeinde St. Marien auf den Plan, die hinter dem Jugendtreff nahe der Kirche eine Fläche zur Verfügung stellte und mit Blick auf einen Pavillon in Biesfeld auch gleich die Idee mitlieferte, wie der neue Treffpunkt aussehen könnte.

Nach einem Jahr nimmt der neue Pavillon, der auch von kirchlichen Gruppen wie der KLJB genutzt werden soll, nun mit Hilfe des Planungsbüros Retz Gestalt an. Finanziell unterstützt wird das mehr als 20000 Euro teure Projekt durch das euro-

päische Förderprogramm für den ländlichen Raum Leader mit 15000 Euro und einen Zuschuss der Kürtener Kalthof-Stiftung in Höhe von 7000 Euro.

Perspektivisch könnte sich der Verein Bekik auf dem Gelände an der Kirche auch zusätzliche Angebote vorstellen. „Es ist wichtig, dass die Jugendlichen ihre Energie rauslassen können“, ist die Erfahrung von Melanie Zudeick. „Da gibt es ganz tolle Konzepte, die den Jugendlichen das Gefühl geben: Wir können was!“, meint Norbert Broich, der sich jetzt erst einmal auf die Einweihung des Pavillons mit buntem Programm freut, am Dienstag, 24. Oktober, ab 15.30 Uhr.

Bechen



Pastor Harald Fischer (r.) segnete das Oktogon ein. Foto: cbt

Die Ergänzung zum Jugendtreff

Niederschwelliges Angebot für Jugendliche in Kürten-Bechen eröffnet

VON CLAUD BOELEN-THEILE

Celine Zahn, Regionalmanagerin des Förderprogramms Leader Bergisches Wasserland, war auch zur Stelle. Knapp 16 000 Euro sind aus der Förderung für Kleinprojekte nach Kürten-Bechen geflossen, für den Bau der neuen Jugendeinrichtung Oktogon.

Hinter dem Pfarrheim ist in den vergangenen Wochen ein achteckiger Unterstand aus Holz entstanden, der zukünftig von Jugendlichen genutzt werden soll. Man hoffe sehr, dass er angenommen werde, meinte zur Einweihung der Vorsitzende der ökumenischen Initiative Bekik, Norbert Broich. Bekik ist der Träger des Angebots, das ganz auf niederschwelliges Miteinander setzt. „Wir kennen uns ja schon“, erklärte Britta Corlil das neue Angebot. Die Diplom-Sozialarbeiterin ist wie ihre Kollegin Melanie Zudeick ab und an bei den Jugendlichen. Nicht als Kontrolle

solle das geschehen, darauf legen die Akteure in Kürten-Bechen großen Wert. Pädagogisch ist es so geplant, dass Bekik den Treff zeitweise in den Öffnungszeiten von Point B mitbetreut und versucht, die Besucher in sozialpädagogische Angebote einzubinden. An vier Tagen in der Woche sind die Pädagogen vor Ort, an zwei Nachmittagen und einem Abend werden Treffzeiten angeboten. Den Einweihungstag nutzte auch Marc Beer, Vorstand der Peter-

Kalthoff-Stiftung, zur Übergabe eines Schecks über 7000 Euro. Anders als die Unterstützung durch Leader fördert die Kalthoff-Stiftung die grundsätzliche pädagogische Arbeit von Bekik in den Treffpunkten der Initiative, also für den Point B in Bechen, den Treff in Dürscheid oder die Schachtel in Bornen.

Mit Segen und Gebet gab Pastor Harald Fischer den kirchlichen Rahmen. Er sei auch schon bei den Jugendlichen gewesen, „und ich lebe noch“, sagte. Die Kirche habe gerne das Grundstück zur Verfügung gestellt, führte der Geistliche aus, und spendete den Segen mit reichlich Weihwasser. Rund ein Jahr Vorlauf hat das Projekt in Bechen. Währenddessen sei es gelungen, eine Vertrauensbasis zu den jungen Leuten herzustellen, sagte Britta Corlil. Wenn es noch gelinge, den einen oder anderen zu den Öffnungszeiten in den nahen Treff Point B zu bringen, sei dies noch besser.

tergrund des Baus seien ja die Störungen gewesen, die es im Umfeld der katholischen Grundschule gegeben habe. Sie sei sehr zuversichtlich, dass das Oktogon angenommen werde. Statt eines Programms gebe es den Jugendlichen um einen Treffpunkt, an dem sie sich einfach treffen könnten. Auch der Bekik-Vorsitzende Norbert Broich äußerte die Hoffnung, dass der Treffpunkt angenommen werde. Ein festinstallierter Müllimer werde noch kommen. Überlegt werde auch, Solarzellen für das Laden von Handys zu installieren. Der Unterstand ist im Übrigen baugleich wie der Pavillon auf dem Dorfplatz Rie-

Die Ergänzung zum Jugendtreff

Niederschwelliges Angebot für Jugendliche in Kürten-Bechen eröffnet

VON CLAUD BOELEN-THEILE

Celine Zahn, Regionalmanagerin des Förderprogramms Leader Bergisches Wasserland, war auch zur Stelle. Knapp 16 000 Euro sind aus der Förderung für Kleinprojekte nach Kürten-Bechen geflossen, für den Bau der neuen Jugendeinrichtung Oktogon.

Hinter dem Pfarrheim ist in den vergangenen Wochen ein achteckiger Unterstand aus Holz entstanden, der zukünftig von Jugendlichen genutzt werden soll. Man hoffe sehr, dass er angenommen werde, meinte zur Einweihung der Vorsitzende der ökumenischen Initiative Bekik, Norbert Broich. Bekik ist der Träger des Angebots, das ganz auf niederschwelliges Miteinander setzt. „Wir kennen uns ja schon“, erklärte Britta Corlil das neue Angebot. Die Diplom-Sozialarbeiterin ist wie ihre Kollegin Melanie Zudeick ab und an bei den Jugendlichen. Nicht als Kontrolle solle das geschehen, darauf legen die Akteure in Kürten-Bechen großen Wert. Pädagogisch ist es so geplant, dass Bekik den Treff zeitweise in den Öffnungszeiten von Point B mitbetreut und versucht, die Besucher in sozialpädagogische Angebote einzubinden. An vier Tagen in der Woche sind die Pädagogen vor Ort, an zwei Nachmittagen und an einem Abend werden Treffzeiten angeboten.

Den Einweihungstag nutzte auch Marc Beer, Vorstand der Peter-Kalthoff-Stiftung, zur Übergabe eines Schecks über 7000 Euro. Anders als die Unterstützung durch Leader fördert die Kalthoff-Stiftung die grundsätzliche pädagogische Arbeit von Bekik in den Treffpunkten der Initiative, also für den Point B in Bechen, den Treff in Dürscheid oder die Schachtel in Bornen.

Mit Segen und Gebet gab Pastor Harald Fischer den kirchlichen Rah-



Pastor Harald Fischer (r.) segnete das Oktogon ein

men. Er sei auch schon bei den Jugendlichen gewesen, „und ich lebe noch“, sagte er schmunzelnd. Die Kirche habe sehr gerne das Grundstück zur Verfügung gestellt, führte der Geistliche aus, und spendete den Segen mit reichlich Weihwasser.

Rund ein Jahr Vorlauf hat das Projekt in Bechen. Während dieser Zeit sei es gelungen, eine Vertrauensbasis zu den jungen Leuten im Ort herzustellen, sagte Britta Corlil. Wenn es noch gelinge, den einen oder anderen zu den Öffnungszeiten in den nahen Treff Point B zu bringen, sei dies noch besser. Kollegin Melanie Zudeick unterstützt, ab Mitte Oktober auch Julia Kohlgrüber. Hin-



Norbert Broich (l.) und Marc Beer mit Stiftungsscheck.

Fotos: cbt

tergrund des Baus seien ja die Störungen gewesen, die es im Umfeld der katholischen Grundschule gegeben habe. Sie sei sehr zuversichtlich, dass das Oktogon angenommen werde. Statt eines Programms gebe es den Jugendlichen um einen Treffpunkt, an dem sie sich einfach treffen könnten. Auch der Bekik-Vorsitzende Norbert Broich äußerte die Hoffnung, dass der Treffpunkt angenommen werde. Ein festinstallierter Müllimer werde noch kommen. Überlegt werde auch, Solarzellen für das Laden von Handys zu installieren. Der Unterstand ist im Übrigen baugleich wie der Pavillon auf dem Dorfplatz Rie-

3. Bauprojekt „Am Wiedenhof“ in Kürten

Die Peter-Kalthoff-Stiftung beabsichtigt in der Straße "Am Wiedenhof" Ecke "Am Heidchen" in Kürten die Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 6 Wohneinheiten für den sozialen Wohnungsbau. Das Grundstück wird auf Erbpachtbasis von dem Erzbistum Köln zur Verfügung gestellt. Es sollen 4 Wohnungen mit je 100 m² und 2 Wohnungen mit je 96 m² entstehen. Eine Bauvoranfrage wurde positiv beschieden. Der Bauantrag zur Errichtung des Wohnhauses mit sechs Wohneinheiten ist bei der Baugenehmigungsbehörde des Rheinisch-Bergischen Kreises eingereicht. Die Baukosten des Projektes belaufen sich auf ca. 2 Mio. € wovon ein Großteil über die NRW.Bank gefördert wird. Zurzeit ist der Antrag auf Wohnraumförderung in der Prüfung beim Rheinisch-Bergischen Kreis.

Die Grundstücksgrenzen stellen sich wie folgt dar:



4. Zusammensetzung des Kuratoriums und Sitzungen

Das Kuratorium der Peter-Kalthoff-Stiftung setzte sich im Jahr 2023 wie folgt zusammen:

- Frank Hilgers (Vorsitzender)
- Gisela Brück
- Marc Pütz
- Beate Stute
- Dimitrios Athanassiu

Das Kuratorium der Peter-Kalthoff-Stiftung hat 2023 zweimal getagt, am 18.01.2023 und am 23.08.2023.

Folgende wesentliche Punkte wurden am 18.01.2023 beraten:

- Tätigkeitsbericht 2022
- Jahresabschluss 2022
- Entlastung des Vorstandes für 2022
- Beratung und Beschluss über den Wirtschaftsplan 2023

Am 23.08.2023 wurden folgende wesentliche Punkte erörtert:

- Bericht über die Tätigkeit der Stiftung in 2023

5. Zusammensetzung des Vorstandes und Sitzungen

Der Vorstand der Peter-Kalthoff-Stiftung setzte sich im Jahr 2023 wie folgt zusammen:

- Marc Beer (Vorsitzender)
- Dörte Kalthoff
- Nicole Kalthoff

Der Vorstand hat im Jahr 2023 insgesamt sechsmal getagt und zwar am 18.01.2023, 23.03.2023, 11.04.2023, 11.06.2023, 23.08.2023, und am 17.10.2023.

Die aufgeführten Tätigkeiten dieses Jahresberichtes haben die Arbeit des Vorstandes im Wesentlichen geprägt.

Kürten, den 03.01.2024

Der Vorstand



Marc Beer



Dörte Kalthoff



Nicole Kalthoff